



ENGLAND

- Tragen Sie keine braunen Anzüge.
- Händeschütteln nur beim ersten Kennenlernen, danach nicht wieder, auch nicht zum Abschied.
- In Verhandlungen sind Besserwisserei und Angeberei verpönt – Großbritannien ist das Land des eleganten Understatements.
- Im Schriftverkehr darauf achten, dass Anrede und Abschlussfloskel zueinander passen („Dear Matthew“ und „Best regards“, aber „Dear Sir“ und „sincerely“).
- Das Handy beim Lunch oder in Konferenzen unbedingt ausschalten.
- Geschäftliche Treffen sollten auf jeden Fall mit Small Talk eingeleitet werden. Beliebte Themen: Wetter, Fußball, Urlaub. Verpönt sind Politik, Religion, Sex, Königshaus, Prominente und Privates.
- Pflegen Sie Ihre Geschäftskontakte in England! Reisen Sie mindestens zwei- bis dreimal im Jahr hin und laden Sie Ihren Geschäftspartner ein. Rufen Sie ihn auch zwischendurch an, wenn Sie gerade an England erinnert werden und fragen Sie nach dem Befinden und aktuellen Plänen. Engländer schätzen diese Art der Beziehungspflege.
- Der Mann geht in Restaurants vorweg – die einzige Gelegenheit, wo Männer den Frauen nicht den Vortritt lassen. Ansonsten gilt: Frauen und Ranghöhere stets zuerst.
- Das Understatement gilt auch für Autos – diese sollten nie den Eindruck erwecken, dass man zu viel Geld habe.
- Als Alternative zu Taxifahrten wird häufig der Chauffeur-Service genutzt.
- Jenseits der heimischen Marken sind auch deutsche Fahrzeuge sehr gefragt.
- Bei Autoanmietungen an englischen Flughäfen müssen Sie aus Sicherheitsgründen Ihren Fingerabdruck hinterlassen. Die Daten werden nach Ihrer Miete gelöscht.
- Beachten Sie den Linksverkehr!

DONT'S

- Drängeln Sie sich nicht vor.
- Verwechseln Sie nicht England und das Vereinigte Königreich.



- Vermeiden Sie Berührungen.
- Vermeiden Sie nachlässige Kleidung im Beruf.
- Drücken Sie sich nicht um Pub-Besuche.
- Für Fahrten in die Innenstadt Londons wird an Werktagen eine City-Maut von acht Pfund erhoben. Versuchen Sie nicht, diese zu umgehen, die Strafe ist kostspielig.